



Protokoll der Sitzung vom 19.01.2011

1. Begrüßung
Josef Bellartz begrüßte die anwesenden Mitglieder (siehe beigefügte Anwesenheitsliste) und erfreulicherweise 1 Gast. Die aktualisierte Mitgliederliste ist beigefügt.
2. Protokoll der letzten Sitzung
Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2010 wurde genehmigt.
3. Lehrschwimmbecken (LSB) Merken
Der Stadtrat hat sich auf seiner Sitzung vom 15.12.2010 entgegen der Kostenanalyse der Verwaltung gegen die Sanierung des LSB Merken und damit für das LSB Derichsweiler entschieden. Als Option wurde beschlossen, einen Sachverständigen mit der Untersuchung auf Vorliegen eines Bergbauschadens zu beauftragen. Der Ortstermin ist für den 25.01.2011 vorgesehen. Bernd Breuer wird dabei sein. Bei positivem Ergebnis müssten die Sanierungskosten von RWE-Power übernommen werden. Das wäre die einzige Möglichkeit das LSB Merken zu erhalten.
Der Vorstand der IG Merken hat am 03.01.2011 einen Brief an die Bezirksregierung Köln z. Hd. der Regierungspräsidentin Frau Walsken geschickt und damit auf die unverständliche Entscheidung des Stadtrates insbesondere im Zusammenhang mit der von der Bezirksregierung initiierten Dorfentwicklung aufmerksam gemacht.
4. K35n
Der Linienführung der K35n hat der Kreistag zugestimmt. Ein vom Kreis beauftragtes Unternehmen hat Ende letzten Jahres die Trasse vermessen. Der nächste Schritt ist eine detailliertere Vermessung. Da RWE-Power die Kosten für diese tagebaubedingte Ersatzstraße übernimmt, beauftragen die auch ein Ingenieurbüro mit den weiteren Aufgaben. Das soll bereits erfolgt sein.
Diskutiert wird z.Zt. zwischen dem Kreis Düren und RWE-Power die Kostenübernahme für den Fahrradweg. Der Kreis Düren ist zuversichtlich, dass RWE-Power diese Kosten übernimmt.
Der Kreis Düren geht davon aus, dass Ende 2. Anfang 3. Quartal der Vorgang zwecks Einleitung des Planfeststellungsverfahrens an die Bezirksregierung Köln übergeben wird.
5. Bergschäden
Am 13.01.2011 haben von RWE-Power die Herren Herbst, Hennemann und Schäfer (Leiter Bergschäden-Markscheiderei) den Vorstand der IG Merken über die Situation in Merken informiert. Die Vortragsfolien hat Horst Knapp unter IG Merken ins Internet gestellt. Z. Zt. sind in Merken ca. 1000 Messpunkte installiert. Bei nahendem Tagebau wird das Messstellenraster verdichtet. Eine an die Uni Bonn in Auftrag gegebene Untersuchung soll sicherstellen, dass das vorgesehene Messstellenraster ausreicht mögliche Bergschäden vorzeitig zu erkennen
Sobald diese Studie vorliegt, kann bei Bedarf eine öffentliche Information für alle Dorfbewohner veranstaltet werden.
Die Neuauflage der Broschüre „Bergschadensregelung im Rheinischen Braunkohlenrevier“ ist in Arbeit und wird uns nach Fertigstellung zugestellt. Daraus können die Kontaktadressen (Anschrift, E-Mail und Internet) entnommen werden.
6. Vertrag zur Dorfentwicklung Merken
Laut Herrn Manheims ist der Vertrag soweit vorbereitet, dass er zur nächsten Sitzung dem



Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

7. Arbeitskreise zur Dorfentwicklung: Weiteres Vorgehen

Erst nachdem der Vertrag zur Dorfentwicklung Merken verabschiedet ist, kann die Umsetzung der kleineren Maßnahmen angegangen werden. Es ist jedoch ratsam, dass sich die Arbeitsgruppen zusammensetzen und ihre Vorhaben planen.

- Containerplätze
Josef Bellartz hat weiteren Kontakt zum DSB (Dürener Service Betrieb) aufgenommen. Herr Müllejans hat ihn in Anbetracht des Winterwetters gebeten, zu warten bis sich besseres Wetter einstellt.
- Wander- und Radwege
Herr Steffens (Amt für Stadtplanung) hat Josef Bellartz gebeten, dass die IG Merken Vorschläge für Wander- und Radwege sowie für einen Rodelhang und einen Aussichtsturm erarbeitet und einreicht.
Britta Bär, Wolfgang Lürken, Bernd Breuer und Winand Krauthausen werden sich in den nächsten Wochen mit diesem Thema befassen.

8. Verschiedenes

Die Entscheidung des Stadtrates soll uns nicht entmutigen weiter zum Wohle von Merken zu agieren. Wir müssen aktiver an die Öffentlichkeit gehen und auf unsere Aktionen aufmerksam machen z. B.:

- Vertrag zur Dorfentwicklung Merken
- Entwicklung K35n
- Wander- und Radwege, Rodelhang und Aussichtsturm
- Situation Bergschäden
- Sanierung LSB Merken

Für derartige Informationen soll der Schaukasten am Pfarrbüro genutzt werden. Ggf. können Flyer verteilt werden.

Nur die Fraktionen „Die Grünen“ und „Die Linken“ haben auf unseren Brief an die Mitglieder des Stadtrates bezüglich LSB Merken geantwortet. Wir müssen unsere Enttäuschung über die bisher ausgebliebene Reaktion der anderen Fraktionen kundtun.

9. Termin der nächsten Sitzung:

Donnerstag, 10.03.2011, 19:00 Altenclubheim

Winand Krauthausen
(Protokollführer)